

Forum KMU

Eidg. Expertenkommission

Stans/Bern, im Dezember 2004

per Adresse:
seco – DSKU
Effingerstrasse 27
3003 Bern

Bundesamt für Umwelt,
Wald und Landschaft (BUWAL)
Abteilung Ökonomie, Forschung
und Umweltbeobachtung
3003 Bern

Vernehmlassung CO₂-Abgabe

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Forum KMU wurde vom Bundesrat Ende 1998 in Erfüllung eines Postulates aus dem Parlament eingesetzt. In diese ausserparlamentarische Expertenkommission des EVD nehmen ausschliesslich Leiter von eigenständigen KMU Einsitz. Das Forum hat zur Aufgabe, auf die Verbesserung der rechtlichen Rahmenbedingungen für KMU hinzuwirken.

An seiner letzten Sitzung vom 17. November hat sich das Forum KMU mit dem Vernehmlassungsentwurf betreffend Massnahmen zur Verringerung des CO₂-Ausstosses auseinandergesetzt. Frau Burkhardt und Herr Stadler vom BUWAL, Sektion Ökonomie und Klima, erläuterten die Vorlage und standen in der anschliessenden Diskussion den Sitzungsteilnehmern Red und Antwort. Auf Grundlage dieses Hearings sowie eines vom Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) durchgeführten KMU-Verträglichkeitstests hat sich das Forum KMU entschlossen, folgende Stellungnahme abzugeben.

- Das Forum KMU stellt fest, dass im Rahmen der bisherigen, freiwilligen Massnahmen wesentliche Anstrengungen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses unternommen wurden. Namentlich im Bereich der Brennstoffe konnte dabei eine Annäherung an den im CO₂-Gesetz vorgegebenen Zielpfad erreicht werden. Die Einführung einer CO₂-Abgabe erscheint dem Forum deshalb nur insofern gerechtfertigt, als damit einerseits die von den Verbrauchern resp. Emittenten selbst unternommenen Anstrengungen gefördert werden sowie andererseits eine Verringerung der Ziellücke nicht mit anderen Massnahmen besser erreicht werden kann. Aus Sicht der KMU darf die CO₂-Abgabe nicht schon wieder zu einem weiteren Anstieg der administrativen Belastung führen. Damit die Abgabe tatsächlich eine Lenkungswirkung entfalten kann, müssen zudem Substitutionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, welche sich mit vertretbarem Aufwand realisieren lassen. Die Ausgestaltung des Instruments hat im weiteren derart zu erfolgen, dass für die Unternehmen weder eine Benachteiligung in bezug auf die Konkurrenzfähigkeit gegenüber dem Ausland noch eine Diskriminierung einzelner Branchen zu erwarten sind.

- Von den vier vorgeschlagenen Varianten fanden im Forum KMU die Variante 3 (CO₂-Abgabe auf Brennstoffen von 9 Rp./l in Kombination mit Klimarappen auf Treibstoffen) und die Variante 4 (nur Klimarappen auf Treibstoffen) am meisten Unterstützung. Das Forum nahm ferner zur Kenntnis, dass sich der Schweizerische Gewerbeverband für die Variante 4 ausspricht. Der Entscheid fiel schliesslich mehrheitlich zugunsten von Variante 3 aus. Diese Lösung bietet nach Auffassung des Forums einerseits Gewähr, dass die freiwilligen Anstrengungen zur Reduktion des CO₂-Ausstosses bei den Brennstoffen weitergeführt werden. Andererseits schliesst sie eine weitere Belastung des Transportgewerbes aus, welches mit der Anhebung der LSVA per 1. Januar 2005 bereits stark unter Druck ist. Schliesslich eröffnet sich damit die Möglichkeit, im Bereich der Reduktionsziele für Treibstoffe weitere Erfahrungen mit alternativen Massnahmen zu sammeln (z.B. Förderung der Bio-Treibstoffe, Unterstützung von Projekten im Ausland).
- Für die KMU spielt die Planungssicherheit eine zentrale Rolle. Sie sind deshalb frühzeitig über den Ablauf der Einführung einer CO₂-Abgabe zu informieren. Wie der KMU-Verträglichkeitstest des seco gezeigt hat, ist der Informationsstand der Betriebe hinsichtlich möglicher Handlungsalternativen klar verbesserungswürdig. Die KMU müssen selbst beurteilen können, wann sich für sie der Abschluss einer Reduktionsverpflichtung (verbunden mit einer Befreiung von der Abgabe) lohnt. Der administrative Aufwand für Unternehmen, welche sich vertraglich zur Reduktion ihres CO₂-Ausstosses verpflichten, ist auf ein Minimum zu beschränken.

Im Namen des Forum KMU danken wir Ihnen für die Kenntnisnahme des vertretenen Standpunktes und für die Berücksichtigung der Anliegen der KMU.

Mit freundlichen Grüssen

Eduard Engelberger
Co-Präsident Forum KMU,
Präsident des Schweizerischen
Gewerbeverbands (SGV)

Eric Scheidegger
Co-Präsident Forum KMU,
Leiter der Direktion für Standortförderung,
Staatssekretariat für Wirtschaft (seco)

Kopie an:

- Schweizerischer Gewerbeverband, Bern
- economiesuisse, Zürich